



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Sophiens Reise von Memel nach Sachsen

Hermes, Johann Timotheus

Wien, 1787

Fortsetzung. Vollständige Beschreibung der bekannten Person.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51062](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51062)

alles erdenkliche zu thun, um Christinens unaussprechlichen Verdienst um mein ganzes Leben zu belohnen? O mein Freund, ich glaube nicht, daß je eine Crisis meiner Lage derjenigen gleich, in welcher ich jetzt bin.

Fortsetzung.

Vollständige Beschreibung der bekannten Person.

Ich habe diesen ganzen Tag mit meiner Mutter, und mit Besorgung einer grossen Angelegenheit eines meiner Freunde, mich beschäftigt, und bin etwas ruhiger.

Man sollte glauben, nichts könne liebenswerther seyn, als Christine; Verstand, Gottesfurcht, Sanftmuth, Niedlichkeit, Demuth — doch das alles sagte ich ja schon in dem Wort Gottesfurcht — Belesenheit, Genie zu allem, was ein Gegenstand des weiblichen, aber feinsten, Genie seyn kan, Offenherzigkeit, Freimüthigkeit, unveränderlicher Gleichsinn; hiezu hohe Schönheit, Gesundheit, eine stille Heiterkeit, und dann eine Unnehmlichkeit, die sich über alles, was sie ist und thut, verbreitet: so gewiß das Zulchens Bild ist, so gewiß ist's, daß Christine nur einzig durch jene unnachahmliche Kennzeichen eines nicht mehr freien Herzens sich von Zulchen unterscheidet.

Christine (denn so nennt sie sich immer noch) schien gestern zu wünschen, mit mir allein zu seyn. Ihre Unterredung betraf die selige Geschichte der Aenderung meines Gemüths. Welch ein verehrungs-

wür-

würdigs Frauenzimmer ist meine Freundin! Gleichwol dünkte mich, sie wolle mir sonst noch etwas sagen. Ich bat sie, ich weis nicht, in welcher Verwirrung, um ihre Geschichte: „Sie hatten,“ sagte ich, „nie Geheimnisse für mich . . .“

— Sie unterbrach mich: „Ich habe Ihnen „Einmal ein Geheimnis entdeckt; und wie sehr edel „Sie sich auch dabei verhielten, und wie sehr meine Hochachtung jedesmal zugenommen hat, wann „ich hernach (und ach sehr oft) an diesen Auftritt „gedacht habe: so sehr bin ich doch überzeugt worden, daß es Geheimnisse giebt, welche ein „Frauenzimmer verschweigen mus.“

— Was heist das' mein E*? und warum sagte sie das mit einem starken, aber bezaubernden Nachdruck? und warum brach sie plötzlich die Unterredung ab? — „Das Einzige sagen Sie mir noch“ setzte sie hinzu, „in welchen Ländern und Städten sind Sie seitdem gewesen?“

— Ich sagte ihr das; meinen Aufenthalt in Teschen mußte ich ihr aufs umständlichste beschreiben; denn der Umgang, den ich daselbst mit den ehemaligen Zuhörern meines obersten Klosterbergischen Lehrers gehabt habe, ist mehr, als alles andre zur Befestigung meines Herzens gesegnet worden. Ihre Freude war unbeschreiblich — und o, was kan herrlicher seyn, als eine heilige Freude ohne Schwärmerei! — Wir sprachen sehr lange, und zuletzt von andern Gegenständen; und jetzt wurde sie zu meiner Mutter gerufen.

Aber

Aber, mein Bester! mein Herz wendet sich mit Gewalt zum Gedanken an Zulchen; wenigstens auf eine Art, die mit denjenigen Erscheinungen für die Seelenlehre, die ich gesehen habe, nichts gemein hat.

Es erniedrigt mich, mir selbst bekennen zu müssen, daß ich nach so mannigfaltigem Wechsel der Begebenheiten meines Lebens, und in einem Alter von beinahe dreißig Jahren, so thöricht bin.

Meine Mutter übertrifft an Vortreflichkeit alles, was die aufs höchste gespannte Einbildungskraft angeben könnte. — Von Christinen hat sie in diesen Tagen kein Wort wieder gesprochen.



Im Augenblick bringt ein durchgehender Courier mir Briefe aus Petersburg. Welche Freude, Hrn. Less** so glücklich zu sehn! Vermuthlich ist er Petersburg jetzt schon näher als Königsberg. Ein fürstlich belohnter Tugendfreund! Welch eine Aufmunterung für die Welt!

Ihr Fürsten! Welch ein Lobgedicht! möchte ich mit Gellert sagen! Wie gern hätte ich ihn noch einmal gesehn! diese Seltenheit, „einen Mann, der genau so glücklich ist, wie er zu seyn verdiente!“ Wie viel zu gut war der Mann für Sophien! Wie offenbar ist sie seiner unwerth!

Huac optent generum rex & regina! *)

CCLVII.

*) PERS.